

indem er versichert, daß ihn nur diese allein zur Herausgabe derselben fast gezwungen haben, die er auch nicht eher unternommen hat, bevor er nicht durch eine hinlängliche Subscribentenzahl gedeckt war. Der Zweck, warum er diese Zeitschrift herausgibt, ist kein anderer, (wie das schon die öffentliche Ankündigung besagt,) als theils ein schon längst gefühltes literarisches Bedürfniß *) in den beiden Lausitzen (R. Pr. und Sächs. Antheils) zu befriedigen; theils den Mitgliedern der Oberl. Gesellschaft d. W. eine Gelegenheit darzubieten, ihre Kenntnisse und eingesammelten Erfahrungen gemeinnützig zu machen, da man nicht nur im Umgange, sondern auch wohl in öffentlichen Blättern obgedachter Gesellschaft mehrmals den Vorwurf der Unthätigkeit gemacht hat; theils ein Repertorium gemeinnütziger, besonders historischer und auf die Lausitz Bezug nehmender Kenntnisse anzulegen, welches in der Folge der Geschichtsforscher noch als Quelle benutzen könnte. Allerdings will er nebenbei auch unterhalten, nur geht sein Augenmerk nicht allein darauf, vielmehr sucht er dem ges

*) Dieses Bedürfniß konnte seit dem Aufhören der Lausitzischen Monatschrift im Jahre 1808 weder durch das Siedlitzische Wochenblatt, noch durch seine vaterländische Monatschrift, (wovon nur 6 Stücke erschienen,) noch durch Herings Vergangenheit und Gegenwart, die nur ephemere Erscheinungen waren, befriedigt werden, so wünschenswerth es auch gewesen wäre.